

Nach kurzer Babypause schon wieder weit vorn

Kersbach - Auch wenn die Witterungsbedingungen nicht gerade optimal waren, so gestaltete sich der 25. Kersbacher Dreikönigslauf wieder zu einer Laufveranstaltung besonderer Güte. Über 230 Langstreckenläufer aus ganz Nordbayern gingen im Hauptlauf über zwölf Kilometer auf die Strecke.

Nach der ersten von vier Runden befand sich in der große Spitzengruppe Sven Starklauf von der DJK LC Vorra. Nach vier Runden erreichte er schließlich als Gesamt-Achter (4. M30) in 41:20 Min. das Ziel. Sieger wurde der 25-jährige Patrick Weiler von der LAC Quelle

Fürth mit einer Zeit von 40:22. Stark lief auch Andreas Sperber (IfA Nonstop Bamberg) als Gesamt-Elfter (7. M30) in 41:56 Min. Weitere Podestplätze erreichten **Klaus Geuß vom SC Kemmern in 45:31** (2. M40) und Reinhard Sures von der DJK LC Vorra in 52:36 (2. M60).

Schnellste Frau wurde Brigitte Rupp von der TSG 08 Roth in der Zeit von 48:42 Min. In einer super Form befindet sich schon wieder **Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern**. Die Geburt ihrer Tochter ist noch kein halbes Jahr her, da läuft sie schon wieder vorne mit. Sie erreichte das Ziel als Gesamt-Drit-

te (1. W30) unter 48 Frauen in 49:47 Min. Schon einen Platz hinter ihr kam Gaby Bastian von der DJK LC Vorra ins Ziel. Gewohnt stark (51:41), gewann sie die W40.

Bei der Mannschaftswertung der Männer erkämpfte sich die DJK LC Vorra den zweiten Platz mit Starklauf, Dotterweich, Winkler, Sures und Hofmann. Bei den Frauen belegte der SC Kemmern Rang 3 mit Schlichting-Förtsch, Vogt und Dorsch.

Raphael Blass siegt über 6 km

Der immer noch verletzungsbedingt angeschlagene Lokalmatador Sascha Burkhardt, startend

für den TSV Burgebrach, lief im Sechs-Kilometer-Hobbylauf und holte sich mit einer Zeit von 20:14 den zweiten Platz. Sieger im Hobbylauf (74 Teilnehmer insgesamt) wurde der 21-jährige Raphael Blass vom Runners Point Bamberg in einer Zeit von 19:37.

Weitere Ergebnisse, Männer: 35. Mario Sterzl (LG Veitenstein) 47:33 (6.M45), 50. Manfred Dotterweich (DJK LC Vorra) 49:22 (11.M50), 55. Jürgen Winkler (DJK LC Vorra) 49:38 (11.M30), 67. Otto Dippold (TSV Scheßlitz) 50:28 (15.M50), 129. Roland Kraus (SC Kemmern) 55:46 (10.M55), 169. Gerhard Mehler (TV Strullendorf) 59:43 (33.M50); Frauen: 7. Jessica Vogt (SC Kemmern) 53:39 (2.W30), 15. Julia Emmeler (IfA Nonstop Bamberg) 55:21 (1.W35), 38. Erika Dorsch (SC Kemmern) 66:32 (6.W50)

Felix Hentschel ist mit vier oberfränkischen Cross-Titeln erfolgreichster Teilnehmer

Forchheim - Bei guten äußeren Bedingungen fanden die oberfränkischen Crosslauf-Meisterschaften im Forchheimer Kellerwald statt. Die Strecke war zwar griffig, aber auch sehr hügelig, so dass sie den Läufern alles abverlangte. Die LG Bamberg holte elf Goldmedaillen, erfolgreichster Starter war Felix Hentschel, der Rückkehrer der LG Bamberg, mit vier Titeln. Zwei Meister stellte die LG Waizendorf/Walsdorf.

Sowohl das Rennen der Damen als auch die Rennen der Männer über die Mittelstreckendistanz und die Langstreckendistanz wurden von den Aktiven der LG Bamberg beherrscht. Beim Rennen der Damen waren gleich drei Bambergerinnen auf den ersten drei Plätzen. Es gewann LGB-Neuzugang Susi Lutz mit fast einer Minute Vorsprung vor Stephanie Paulus und Henrika Langen. Dieses Trio holte sich so auch

den oberfränkischen Titel in der Mannschaftswertung. In der Altersklassenwertung holte sich im gleichen Rennen Sybille Vogler den Sieg in der W60 holen, **Christine Geuß vom SC Kemmern** wurde Zweite in der W45.

Das Mittelstreckenrennen der Männer über 3460 m gewann Felix Hentschel vor Daniel Rosenberg (LG Hof) und **Christopher Nowak (SC Kemmern)**. Auch hier ging die Mannschaftswertung an die LG Bamberg mit den weiteren Läufern Michael Weißhaupt (4. Platz) und Matthias Thomann (6.). Erwin Hennemann (TSV Scheßlitz) wurde in diesem Rennen Zweiter in der Altersklasse M50, gefolgt von seinem Vereinskameraden Elmar Weinkauff. In der M55-Wertung konnten sich zwei weitere **Läufer vom SC Kemmern** vorne platzieren: Roland Kraus wurde Zweiter, gefolgt von **Ulrich Brehm**. Die Mannschaftswertung in der Altersklasse M50

und älter ging an den TSV Scheßlitz mit den Läufern Wein-kauf, Felix Hennemann und Günter Stumpf.

Nur 20 Minuten nach der Mittelstrecke griff Felix Hentschel beim Langstreckenrennen ein weiteres Mal in das Wettkampfgeschehen ein. Er, der sich in seiner Läuferkarriere noch einiges vorgenommen hat, gewann mit deutlichem Vorsprung und Streckenrekord vor Markus Blenk, ebenfalls LG Bamberg, und Lukas Schrack (Team Icehouse). Auf Platz 4 kam der Dauerbrenner Roland Wild vom TSV Burgebrach ins Ziel, der sich den Titel in der Altersklasse M40 holte.

Weitere gute Altersklassenplatzierungen gingen an Ingo Bäuerlein (TSV Burgebrach, 2. in der M40), **Klaus Geuß (SC Kemmern, 2. M45)** und Mario Sterzl (LG Veitenstein, 3. M45). Den Mannschaftstitel auf der Langstrecke bei den Männern

holte sich wiederum die LG Bamberg, mit Felix Hentschel, Blenk und David Hentschel. Der Mannschaftstitel in der Altersklasse M40-45 ging an den TSV Burgebrach mit Wild, Bäuerlein und Holger Ahrenberg.

In den Jugendrennen sicherte sich Kevin Karrer von der LG Bamberg in der U20 den Titel holen, gefolgt von **Florian Dütsch vom SC Kemmern**. In der U18 musste sich Pascal Bottler (LG Veitenstein) als Zweiter nur ganz knapp geschlagen geben. In der weiblichen U20 ging Mira Parsek von der LG Waizendorf/Walsdorf an den Start. Sie kam nur 20 Sekunden nach Sarah Westerholt von der LG Forchheim ins Ziel.

Weitere Titel und viele gute Platzierungen sprangen in den Schülerläufen heraus. Im Rennen der Acht- und Neunjährigen holte sich Annika Stichling von der LG Bamberg einen überlegenen Sieg in der W9. Weitere

gute Platzierungen holten sich in diesem Rennen Lara Schellenberg (LG Bamberg, 2. in der W8) und Viktoria Schmitt (LG Bamberg, 2. W9). Mit diesen drei jungen Läuferinnen ging auch die Mannschaftswertung in der W8/9 an die LG Bamberg.

Das Rennen der Zehn- und Elfjährigen über 1080 m dominierte Jana Schlapp von der LG Waizendorf/Walsdorf. Sie gewann den Gesamtlau und wurde Oberfränkische Meisterin in der W10. Den Titel in der W11 gewann Lena Franke vom SC Memmelsdorf. Weiter gute Platzierungen gab es für Franziska Heger (LG Waizendorf/Walsdorf) als Vizemeisterin in der W10, Malte Lax (LG Bamberg, 2. in der M11) und Johannes Bayer (LG Bamberg, 2. M11). Den Mannschaftstitel in der W10/11 holte sich die LG Waizendorf/Walsdorf (Lena Franke, Franziska Heger und Hanna Trusen).

Im Rennen der Zwölf- bis 15-Jährigen konnte sich der erst 13 Jahre alte Tobias Poßer von der LG Bamberg ganz weit vorne platzieren. Er musste sich nur dem zwei Jahre älteren Jakob Könnert von der LG Hof geschlagen geben und wurde vor vielen älteren Teilnehmern Zweiter im Gesamteinlauf und holte sich damit den Titel in der Altersklasse M13. Im gleichen Rennen erreichte Daniel Müller von der LG Waizendorf/Walsdorf ebenfalls den ersten Platz in der Altersklasse M14. Erholte sich damit auch den Sieg in der Mannschaftswertung der M14/15 mit seinen Vereinskameraden Jonas Trusen (3. in der M15) und Jan Nawratil (4. M15). Weitere gute Platzierungen gab es durch Hanna Arras (2. in der W15) und Eva Bögelein (3. W13), beide von der LG W/W, sowie durch Jannis Block (3. in der M13) und Yannik Lubas (3. M14), beide von der LG Bamberg. tk/id

Haderlein und Starklauf in Erlangen auf zweiten Rängen

Erlangen – Über 1200 Ausdauersportler waren beim Erlanger Winterwaldlauf am Start, der zweiten Veranstaltung des BLV-Cups. Erfolgreich schnitten die Läufer aus dem Bamberger Raum ab. Bei besten äußeren Bedingungen gingen in Erlangen so viele Teilnehmer wie noch nie auf die Fünf-Kilometer-Runde durchs Waldgebiet „Brucker Lache“. 500 Starter über die zehn, 450 Starter über die 15 km und dazu noch 200 Schüler, so die Teilnehmerzahlen des Winterwaldlaufs in Erlangen.

Da die 15 km zum BLV-Cup zählt, waren die Vereinsläufer fast ausschließlich auf der längeren Distanz unterwegs. Gleich von Beginn an setzte sich Sven Starklauf (DJK LC Vorra) in der fünfköpfigen Spitzengruppe fest, die bis zu Kilometer 11 zusam-

menbleiben sollte. Bereits Ende der zweiten Runde erhöhte Starklauf das Tempo mit dem Resultat, dass zu Beginn der dritten und letzten Runde ihm nur noch Mike McManus folgen konnte. Die Spitzengruppe zerfiel und Nils Thilen (Hildesheim, 52:20 Min.), Patrick Weiler (LAC Quelle Fürth, 52:49) und Timo Gieck (TV Coburg, 53:18) wurden auf die Plätze verwiesen. Doch auch der Zweikampf zwischen Starklauf und McManus war schnell entschieden, denn der Engländer zeigte nun seine wahre Stärke und lief fast mühelos in 51:19 Min. zu seinem ersten Sieg in Erlangen. Starklauf kam nach 52:07 Min. als Zweiter und damit Sieger der Altersklasse M30 ins Ziel.

Bei den Damen lief die Siege-

rin Sigrid Hoffmann von Beginn an einem deutlichen Sieg entgegen. Mit 59:48 Min. gewann sie in neuem Streckenrekord. Ihre Verfolgerinnen vom SC Kemmern, Sandra Haderlein und Carmen Schlichting-Förtsch, liefen dagegen die ersten Runden gemeinsam. Haderlein zeigte am Schluss, das sie aktuell die stärkere Läuferin ist und sicherte sich in 1:01:34 Std. Rang 2 (1. W20). Schlichting-Förtsch blieb mit 1:03:23 Std. als Siegerin der W30 aber immer noch drei Minuten vor der Vierten.

Weitere gute Leistungen zeigten der Scheßlitzer Valentin Schuhmann (TS Lichtenfels), der nach 54:30 Min. Dritter der M20 wurde, und Christopher Nowak (SC Kemmern, 56:53 Min.) als Vierter der M20. Sieger der U18 wurde in 58:05 Min.

Andreas Romig vom TSV Scheßlitz, der sich nach einer Verletzungspause wieder im Aufbau befindet. Sein Vereinskollege Alexander Langer kam in der U20 nach 59:37 Min. auf Platz 2. Sieger dieser Klasse wurde Florian Dütsch vom SC Kemmern in 59:10 Min.

In der Mannschaftswertung waren die Bamberger Vereine beim Erlanger Waldlauf nicht zu schlagen. Der SC Kemmern siegte in 4:59:48 Std. mit den Läufern Nowak, Dütsch, Geus (1:00:48 Std., 12. M45), Lieb (1:01:24, 13. M45, O'Donnell (1:01:33, 6. M50) vor dem TSV Scheßlitz in 5:04:09 Std. in der Besetzung Romig, Dotterweich (58:57 Min., 8. M45), Langer, Schönfeld (1:03:09 Std., 15. M45) und Lieb (1:04:21, 7. M35).

SVS

DIENSTAG, 20. MÄRZ 2012

Neuzugang der LGB läuft Rekord

LEICHTATHLETIK Rund 600 Ausdauersportler überprüfen beim Kaiserdomlauf ihre Form.

Bamberg – Rund 600 Ausdauersportler haben sich am Sonntag bei frühlingshaften Temperaturen beim dritten Kaiserdomlauf einem ersten Formtest gestellt. Auf der für den Verkehr gesperrten Gaustadter Hauptstraße herrschte bereits zu Beginn des Giro-Uno-Schülerlaufes reges Treiben.

47 Schüler gingen auf die 2,5 km langen Strecke. Schnellste Schülerin war Jana Schlapp in 9:57 Min., dicht gefolgt vom schnellsten Schüler Lukas Hoffmann (10:00). Dann wurde es für die 118 Läufer des Best-Natur Laufes über fünf Kilometer ernst. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern auf der Stre-

cke, erreichte Raphael Blaß vom Team Runners Point Bamberg in 16:04 Min. das Ziel. Bei den Damen sicherte sich Simone Adamek in 21:44 den ersten Platz.

Immer mehr Zuschauer säumten die Gaustadter Hauptstraße, als der Startschuss zum Hauptlauf durch Schirmherren Bürgermeister Werner Hipelius fiel. Knapp 400 Starter gingen bei fast idealen Laufbedingungen auf die amtlich vermessenen zehn Kilometer. Angefeuert durch die Gaustadter Bevölkerung und die Sambatruppe Alma do Samba ließ Rashe Buggaa von der Coburger Turnerschaft die Konkurrenz bei den Herren weit hinter sich und überquerte die Ziellinie in 32:00 Min. Damit verfehlte er den Streckenrekord von Felix Hentschel aus dem Jahr 2010 nur knapp. Genau eine Minute später erreichte Markus Blenk von den LG Bamberg das Ziel (33:00). Dritter wurde Lukas Schrack vom Team Icehouse in 34:14.

Bei den Frauen stellte Susanne Lutz von der LG Bamberg einen neuen Streckenrekord auf. Sie erreichte nach 37:11 Min. das Ziel und unterbot den bisherigen Streckenrekord aus dem letzten Jahr um 28 Sekunden. Zweite wurde Anke Härtl vom TV 1848 Coburg in 40:29, gefolgt von Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern in 40:57. Im Hauptlauf wurden auch die Bamberger Stadtmeister im Straßenlauf über zehn Kilometer ermittelt.

Teilnehmerstärkste Gruppe war mit 23 Startern Grundschule Gaustadt. Auf Platz 2 kam die



Bananen für alle: Beim Gaustadter Kaiserdomlauf lief kein Energiespeicher Gefahr, auf Reservebetrieb umschalten zu müssen.

Laufgruppe Phoenix Buttenheim mit 19 Teilnehmern vor der LG Bamberg (18). Nach den Läufen erfreute sich das Sängerteam bei den Siegerehrungen regen Zulaufs. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen mit dem Veranstalter DJK Teutonia Gaustadt. So regnete es erst weit nach dem Ende der Veranstaltung (siehe auch: www.kaiserdomlauf.de).

MR

Aus den Ergebnislisten

10-KM-KAISERDOMLAUF MÄNNER (301 Teilnehmer)

1. Rashe Buggaa (Coburger Turnerschaft) 32:00 Min. (1. MHK); 2. Markus Blenk (LG Bamberg) 33:00 (2. MHK); 3. Lukas Schrack (Team Icehouse e.V.) 34:14 (3. MHK); 4. Sven Starklauf (DJK LC Vorra) 34:45 (2. M30); 5. Kevin Karrer (LG Bamberg) 35:04 (1. MU20); 6. Andreas Sperber (IFA Nonstop Bamberg) 35:29 (5. MHK); 7. Mirco Helmreich (TSV Scheßlitz) 35:36 (6. MHK); 8. Christian Schwab (SC 1997 Memmelsdorf) 36:59 (2. M40); 9. Alois Fuchs (TSV Burgebrach) 37:28 (4. M30); 10. Mike Büttner (Freaky Friday Runners Bamberg) 37:39 (5. M30); 11. Christian Schlapp (DJK LC Vor-

ra) 37:56 (3. M40); 12. Felix Hüttner (IFA Nonstop Bamberg) 38:12 (9. MHK); 13. Norbert Stuber (SV Bamberg) 38:40 (5. M45); 14. Michael Ullsch (DJK Gaustadt) 38:48 (6. M30);

FRAUEN (85 Teilnehmer)

1. 448 Susanne Lutz (LG Bamberg) 37:11 (1. WHK); 2. 384 Anke Härtl (TV 1848 Coburg) 40:29 (1. W45); 3. 409 Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern) 40:57 (1. W30); 4. 297 Ingrid Schwenzer-Müller (SV Bamberg) 44:03 (1. W40); 5. 444 Sandra Nossek 46:01 (2. W40)

5-KM-BESTNATUR-LAUF (118 Teilnehmer)

1. Raphael Blaß (Runners Point Bamberg) 16:04; 2. Patrick Zimmermann (Skivereinigung Amberg) 16:18; 3. Felix Pfuhlmann (LG Haßberge) 18:36; 4. Tobias Poßer (LG Bamberg) 18:37; 5. Moritz Pleyer (TSV Scheßlitz) 19:38; 6. Julian Vogel (LG Bamberg) 20:11; 7. Johannes Heimburg (LG Bamberg) 20:50; 8. Michael Güssregen (St. Kiliansverein Hallstadt) 21:40

2,5-KM-SPARKASSENLAUF (47 Teilnehmer)

1. Jana Schlapp 9:57 Min. (WU11); 2. Lukas Hoffmann 10:00 (MU11); 3. Carsten Gundermann (LG Forchheim) 10:09 (MU11); 4. Annika Stichling (IFA Nonstop Bamberg) 10:38 (WU10); 5. Johannes Bayer (Grundschule Gaustadt) 10:44 (MU12); 6. Tim Frank (FC Bischberg) 11:07 (MU11); 7. Luca Petzold (Grundschule Gaustadt) 11:18 (MU12); 8.

Dorothea Rupprecht (Grundschule Gaustadt) 11:27 (WU12); 9. Anna Güthlein (LG Bamberg) 11:44 (WU11); 10. Philipp Meier 12:01 (MU11)

BAMBERGER STADTMEISTER (10 KM)

MHK: Markus Blenk (LG Bamberg) 33:00; MU20: Kevin Karrer (LG Bamberg) 35:04; M30: Mike Büttner (Freaky Friday Runners Bamberg) 37:39; M40: Hauke Kenzler (ohne Verein) 38:19; M45: Norbert Stuber (SV Bamberg) 38:40; M50: Joseph O'Donnell (SC Kemmern) 40:26; M35: Daniel Lehner (SV Waizendorf) 41:55; MU18: Darius Pscherer 47:31; M60: Helmut Siegler (r+h Laufteam) 50:05; MU16: Daniel Bogensperger (Blaskapelle St. Josef Gaustadt) 50:44; M70: Robert Brückner (SV Bamberg) 52:03; M55: Erhard Karmann 52:10; M65: Manfred Mayer (DAV Bamberg) 54:59; WHK: Susanne Lutz (LG Bamberg) 37:11; W40: Ingrid Schwenzer-Müller (SV Bamberg) 44:03; WU18: Laura Dechant (LG Bamberg) 46:19; W50: Kerstin Sures (DJK LC Vorra) 48:37; W30: Katrin Dohmen 51:22; W65: Sibylle Vogler (LG Bamberg) 53:35; W60: Elisabeth Addala (DJK LC Vorra) 58:49; W35: Christine Schneider 1:01:41 Std.; W55: Ingrid Zimmermann (Kosmetik bei Anke) 1:04:03 Std.



Weitere Bilder vom Lauf unter www.inFranken.de



Schneller Neuzugang der LG Bamberg: Susanne Lutz Fotos: sportpress

Teilnehmer aus ganz Bayern

LEICHTATHLETIK Der TSV Scheßlitz freut sich über die Rekordbeteiligung bei seinem fünften Osterlauf. Sven Starklauf vom DJK LC Vorra gewann den Halbmarathon, Buggaa Rushe aus Coburg siegte über 10 km.

Scheßlitz – Fast 450 Teilnehmer nahmen an der fünften Auflage des Scheßlitzer Osterlaufes mit seinen drei Konkurrenzen bei kaltem und windigen, aber immerhin trockenem Wetter auf die Runden zwischen Scheßlitz und Giech teil. Ein Grund für die Rekordbeteiligung war sicherlich, dass zum 150. Vereinsjubiläum sowohl der Florapharm-Halbmarathon als auch der 10-km-Theramedlauf zum Bayern-Lauf-Cup zählten. Somit trugen Läufer aus ganz Bayern zu dieser Rekordbeteiligung bei. Den Halbmarathon gewannen Sven Starklauf und Carmen Stichling, den 10-km-Lauf entschied Buggaa Rushe von der TS Coburg für sich; schnellste Frau über die zwei Runden war **Sandra Haderlein vom SC Kemmern**.

Beim Halbmarathon (103 Männer, 18 Frauen) zeichnete sich schon nach der ersten von vier Runden ein Zweikampf zwischen Timo Gieck (TV 1848 Coburg) und Sven Starklauf vom DJK LC Vorra ab. Sie wechselten sich in der Führungsarbeit ständig ab und kämpften so gemeinsam gegen den böigen Wind. Nach der dritten Runde sah es kurzzeitig so aus, als könnte sich Gieck von Starklauf lösen. Doch der Vorraer hielt dagegen und setzte auf den letzten 300 Metern noch zu einem langen Spurt an, den der Coburger nicht mehr kontern konnte. Sven Starklauf lief dann mit recht guten 1:15:35 Std. als Sieger des Halbmarathons durchs Ziel. Timo Gieck folgte dann mit 1:15:43 Std. als Zweiter mit über drei Minuten Vorsprung auf den dritten Thomas Federsiel aus Regensburg.

Nur 18 Frauen stellten sich der Herausforderung, die 21,1 km auf sich zu nehmen. Hier war schon bald deutlich, dass der Ta-



Vom Start weg liegt im 10-km-Lauf Buggaa Rushe von der TS Coburg an der Spitze.

Foto: Cosimo Mangione

gessieg nach Bamberg geht. Carmen Stichling von der IfA Non-stop lief stets ein gleichmäßiges Tempo und holte sich den Sieg mit 1:32:44 Std. vor Brigitte Knapp vom TSV Neuhaus (1:33:29).

Wegen der bayernweiten Beteiligung gingen die meisten Klassensiege an auswärtige Läufer. Lediglich die DJK LC Vorra konnte sich in der M40 durch Christian Schlapp mit 1:24:01 Std. den Klassensieg holen. Zweite Plätze erreichten Werner Dotterweich mit 1:24:40 Std. als schnellster Scheßlitzer und Harald Pühl mit 1:26:54 Std. von der Laufgruppe Buttenheim. Auch der Mannschaftssieg ging an die DJK LC Vorra mit Starklauf, Schlapp, Winkler, Hofmann und Fricke. Den zweiten Platz belegte der Veranstalter TSV Scheßlitz mit Dotterweich, Schönfeld, Lieb, Loch und Uhlig vor dem SC Kemmern mit Lieb, Wolf, Schüttwulf, Will und Schmitt.

Buggaa Rushe rennt voraus

Zweiter Höhepunkt war das 10-km-Rennen, hier machten sich 168 Männer und 66 Frauen auf ihre zwei Runden. Zwar war der spätere Sieger Buggaa Rushe (TS Coburg) dem Feld schon bald enteilt und lief sich mit guten 32:49 Min. einen klaren Sieg



Der Sieger des Halbmarathons, Sven Starklauf (links), im Duell mit seinem Konkurrenten Timo Gieck.

Foto: Kerstin Gohl

heraus. Doch dahinter wurde um die weiteren Platzierungen hart gerungen. So kamen nach dem Sieger immerhin acht Starter innerhalb von einer Minute ins Ziel. Als Gesamt-Zweiter konnte sich dabei mit 34:16 Min. Patrick Weiler (LAC Quelle Fürth) behaupten. Platz 3, gleichzeitig der Sieg in der M30, ging mit 34:23 Min. an Matthias

Thomann von der LG Bamberg. Ebenfalls den Altersklassensieg (M40) sicherte sich als Sechster Roland Wild (TSV Burgebrach) mit 34:43 Min. vor seinem Vereinskameraden Ingo Bäuerlein (34:50).

Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen gab es bei den Damen. Trennten doch die Gesamtsiegerin **Sandra Haderlein**

(SC Kemmern) mit 39:58 Min. vor Michelle Lieb (TS Lichtenfels) mit 40:02 und der dritten Andrea Lutz (DJK Teutonia Gaustadt) mit 40:03 nur wenige Sekunden.

Die **schnellsten Jugendlichen** bei diesem Lauf kamen aus Scheßlitz und Kemmern. Das Scheßlitzer Talent Andreas Romig zeigte sich nach längerer Krankheitsphase schon wieder recht gut in Form. Mit ordentlichen 35:56 Min. gewann er die Klasse MJU 18 deutlich. Unter allen 234 10-km-Teilnehmern kam er damit auf Platz 13.

Den Mannschaftssieg im 10-km-Lauf holte bei den Männern der TSV Scheßlitz mit Romig, Langer, Dippold, Batz und Friedrich, bei den Frauen der **SC Kemmern mit Haderlein, Schlichting-Förtsch und Vogt**.

Im Sparkassen-Hobby- und Schülerlauf über 5 km waren über 70 Teilnehmer am Start. Die Sieger kamen aus Amberg (Patrick Zimmermann, 16:40 Min.) und Coburg (Daniela Christ, 23:48).

In der voll besetzten TSV-Halle überreichten der Schirmherr MdL Heinrich Rudrof und TSV-Vorstand Rainer Kretschmer Erinnerungsbierkrüge an die Sieger und Platzierten. Alle Ergebnisliste unter www.laufgruppe-tsv-schesslitz.de. az

Sandra Fischer-Paul holt sich am Obermain den Sieg

Bad Staffelstein – Mehr als 2000 Teilnehmer machten sich auf die unterschiedlichen Streckenkurse beim 8. Obermain-Marathon. Über 1000 Läuferinnen und Läufer starteten auf der 21,1-km-Strecke. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren war die Strecke in diesem Jahr ohne nennenswerte Steigungen. Allerdings war der starke Ostwind für die Teilnehmer teilweise sehr unangenehm. Als erster überquerte Nico Jahreis vom SC Hochfranken die Ziellinie in 1:10:48 Std. Mike Büttner von den Freaky Friday Runners war der schnellste Bamberger. Mit 1:19:28 Std. wurde er 15 (5. M30). Daniel Haußner (1:20:13; 6. M30) und Andreas Derbfuß (1:21:21; 7. M30) von der IfA Nonstop Bamberg waren nicht viel langsamer. Sie belegten die Plätze 16 und 18. Unter den 243 Frauen, die ins Ziel kamen, lief Isabel Weller vom SC Kemmern auf Rang 9 (1:35:59; 3. W40).

331 Ausdauerläufer stellten sich der Marathon-Herausforderung, einem knackigen Kurs, bei dem über 700 Höhenmeter überwunden werden mussten – bei kühlen Temperaturen starkem Ostwind und gegen Ende auch Regen. Trotzdem stellte Carsten Stegner von der LG Erlangen einen neuen Streckenrekord in 2:40:22 Std. auf. Er unterbot damit die im Premierenjahr 2005 erzielte Bestzeit von Rudi Paulus (2:43:07) gleich um mehrere Minuten. Lange Zeit lieferte sich Stegner ein Kopf-

an-Kopf-Rennen mit dem Lokalmatador und Vorjahressieger Uwe Bäuerlein vom TSV Staffelstein, der Zweite in 2:44:54 Std. wurde. Beste „Bamberger“ unter den 285 Läufern, die ins Ziel kamen, waren Christian Schwab (3:08:18; 1. M40) und Jürgen Guth (3:08:19; 2. M40), beide vom SC Memmelsdorf. Bei den Frauen siegte Sandra Fischer-Paul vom Team IBC Solar/DJK Teutonia Gaustadt in hervorragenden 3:14:53 Std. Sie ließ 45 Konkurrentinnen hinter sich. Erst 15 Minuten später erreichte mit Elke Böllmann (Neustadt/Rems) in 3:30:39 als zweite Frau die Ziellinie. *MR*

Weitere Ergebnisse

Halbmarathon, Männer: 16. Daniel Haußner (IfA Nonstop Bamberg, 6. M30) 1:20:13; 18. Andreas Derbfuß (IfA Nonstop Bamberg, 7. M30) 1:21:21; 19. Rainer Kirchner (LG Veitenstein, 3. M35) 1:21:25; 37. Karl Schlichtig (DJK Teutonia Gaustadt, 5. M50) 1:25:11; 40. Matthias Lieb (SC Kemmern, 7. M45) 1:25:24; 46. Oliver Dorsch (SC Kemmern, 5. M40) 1:26:08; 52. Jürgen Hanshans (TriRockets Bamberg, 8. M40) 1:27:12; 62. Jan Flügge (DJK Teutonia Gaustadt, 11. M30) 1:28:02; 68. Christian Will (SC Kemmern, 16. M40) 1:28:34; 69. Wagner Hans (IfA Nonstop Bamberg, 17. M40) 1:28:40; 70. Joseph O'Donnell (SC Kemmern, 7. M50) 1:28:40; 71. Dr. Günter Roßmeißl (Bosch-Team Bamberg, 1. M55) 1:28:43; 73. Jürgen Handwerker (Freaky Friday Runners Bamberg, 18. M40) 1:28:49; 82. Marco Lieb (TSV Scheßlitz, 12. M35) 1:29:06; 93. Michael Mauthofer (TV Strullendorf, 15. M45) 1:30:08; 94. Markus Bachmeier (IfA Nonstop Bamberg, 16. M35) 1:30:19; 95. Rainer Hümer (TV Strullendorf, 8. M50) 1:30:20; **Frauen:** 23. Julia Emmmler (IfA Nonstop Bamberg, 3. W35) 1:40:38; **Marathon, Männer:** 26. Oliver Erben (SC Memmelsdorf, 8. M40) 3:19:39

In Berlin im Vordergrund

Berlin – Beim 29. „Avon Running Berliner Frauenlauf“ mit insgesamt 18 000 Teilnehmerinnen kamen allein im Zehn-Kilometer-Lauf über 4500 Läuferinnen ins Ziel. Christine Geuß vom SC Kemmern erreichte mit ihrer Bestzeit von 49:02 den 238. Platz im Gesamteinlauf. Auch ihre Mannschaftskameradinnen Heike Dorsch in 50:46 Min. (Platz 392) und Erika Dorsch mit 53:21 (Platz 690) erzielten Bestzeiten. *kge*

Haderlein punktet in Neuburg

Neuburg – Kühle Temperaturen und ein unangenehmer Wind beherrschten den dritten Lauf der BLV-Cup-Rennserie in Neuburg an der Donau. Auf der Sportanlage „Englischer Garten“ im reizvollen Donautal finishten 333 Teilnehmer den hervorragenden Rundkurs über 7800 m, drei Runden waren zu absolvieren. Sieger wurde im Gesamteinlauf Heiko Middelhoff vom MTV Ingolstadt in 24:48 Min. Im Hauptlauf über 7800 m fanden sich neun Läufer des MTV Ingolstadt unter den ersten Zwölf. Schnellster Läufer aus dem Raum Bamberg war Christopher Nowak vom SC Kemmern als Gesamt-14. in 27:32 Min. (5. Altersklasse M20). Andreas Romig vom TSV Scheßlitz erkämpfte sich in Neuburg den zweiten Platz in seiner AK MU18 mit einer Zeit von 28:44 (19. gesamt).

Roswitha Glaser auf dem Podest

Bei den Damen konnte sich wie im Vorjahr Cornelia Griesche von der DJK Ingolstadt in 28:53 Min. durchsetzen. Ein starker Auftritt gelang Sandra Haderlein (SC Kemmern), die den dritten Rang in der Damenkonkurrenz sowie ungefährdet Platz 1 in ihrer AK W20 in ausgezeichneten 30:22 Min. belegte. Einen Podestplatz holte sich auch Roswitha Glaser (3. W55) in 42:23 Min. von der DJK Teutonia Gaustadt. Weit vorne in ihrer AK W45 (4. Platz) landete Christine Geuß vom SC Kemmern in 39:29 Min.

Weitere Ergebnisse: 58. Matthias Lieb (SC Kemmern) 30:20 (10. M45), 91. Marco Lieb (TSV Scheßlitz) 31:26 (12. M35), 180. Ulrich Brehm (SC Kemmern) 35:18 (10. M55). *k/g*

Sprint wird zur Wasserschlacht

LEICHTATHLETIK Roland Wild vom TSV Burgebrach gewinnt den Willy-Heckel-Gedächtnislauf, der zur Altenburg hinaufführte.

Bamberg – Pünktlich zum Startschuss im Bamberger Teufelsgraben öffnete der Himmel seine Schleusen – und der 17. Altenburgsprint entwickelte sich zur Wasserschlacht. Im strömenden Regen gewann Roland Wild vom TSV Burgebrach in 18:46 Min. und erhielt aus der Hand des Bamberger SPD-Stadtrats-Fraktionsvorsitzenden Heinz Kuntke den von Oberbürgermeister Andreas Starke gestifteten Pokal. Bei den Frauen setzte sich die Titelverteidigerin durch: Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern gewann das Bergrennen über 4,5 km und 130 Höhenmeter in neuer persönlicher Bestzeit von 22:11 Min.

Der Bergsprint, bekannt auch als Willy-Heckel-Gedächtnislauf, wurde nach vier Jahren der Unterbrechung erstmals wieder ausgetragen. Neuer Ausrichter ist die Laufgruppe des Schwimmvereins in Kooperation mit dem Altenburgverein. Der Bergsprint soll künftig alle zwei Jahre stattfinden, und zwar immer in den Jahren zwischen zwei Weltkulturerbeläufen.

Von den 95 gemeldeten Läufern gingen, wahrscheinlich wegen des schlechten Wetters, nur 82 an den Start, die aber alle wohlbehalten das Ziel erreichten. Gerd Urbanski als Vorsitzender des Altenburgvereins wagte die Prognose, dass die Teilnehmerzahlen in den nächsten Jahren noch zunehmen werden.

Kurz nach dem Start setzte sich ein Trio ab, das auch am Ende die ersten drei Plätze unter sich ausmachte. Roland Wild siegte mit einem Vorsprung von zwölf Sekunden vor Uwe Bäuerlein (M30 - 18:58) vom TSV Staffelstein und Andreas Sperber (2. M30 - 19:36) von IfA Nonstop Bamberg.

Nach Peter Palatzky (1. M 35 - 20:19) folgte bereits als Fünfter der Jugendliche Andreas Romig (MU18, TSV Scheßlitz) in sehr guten 20:23 Min. Auf den Rängen 6 bis 8 platzierten sich die Sieger ihrer jeweiligen Altersklassen Gerhard Dobmeier (Tri-Rockets Bamberg) in 21:05 Min. (M45), Werner Freitag (TSV Staffelstein) in 21:16 Min. (M50) und Matthias Ingelmann



Der spätere Sieger Roland Wild (vorn, 2.v.l.) gab von Anfang an das Tempo mit vor.

Foto: sportpress

(M20 - 21:30), dicht gefolgt von Konny Feghelm (TSV Burghaslach - 2. M50, 21:33), Jürgen Winkler (DJK LC Vorra - 3. M30, 21:37) und dem schnellsten Vertreter des SV Bamberg Norbert Stuber (2. M45).

Als Gesamt-Zwölfte kam auch schon die schnellste Frau ins Ziel, es war Carmen Schlichting-Förtsch (W30). Die zweit-schnellste Frau des Rennens war Carmen Stichling von der IfA Nonstop Bamberg (W40) mit

23:16 Min., knapp gefolgt von Silvia Hüttner (LG Bamberg - W45).

Im gesamten Wettkampf zeigte sich der Schwimmverein Bamberg mit 20 Läufern als teilnehmerstärkste Mannschaft.

LEICHTATHLETIK 05.12

Starklauf Dritter beim Seebach-Lauf

Großenseebach – Das 14. Seebach-Meeting zog fast drei Mal so viele Teilnehmer als im Vorjahr an. Den Hauptlauf über 10 km beendeten 181 Läufer. Der Favoritenrolle bei den Herren wurde Patrick Weiler (LAC Quelle Fürth) voll gerecht. Er erreichte als Erster das Ziel nach 33:07 Min. und hatte damit fast eine halbe Minute Vorsprung auf den zweitschnellsten Mann. Auf den dritten Platz im Gesamteinlauf kam Sven Starklauf (DJK LC Vorra) in starken 33:36 Min. (1. M30). Einen Zielsprint lieferten sich vom SC Kemmern Christopher Nowak (36:12) als Gesamt-Elfter und Florian Dütsch (36:13), der mit seiner Leistung den ersten Platz in der MJU20 (6 Teilnehmer) belegte. Andreas Romig (36:19) und Alexander Langer (37:35) vom TSV Scheßlitz, die beiden einzigen Starter der MJU 18, belegten im Gesamteinlauf die Plätze 13 und 18. Ihr Vereinskamerad Werner Dotterweich belegte Platz 21 mmit 38:22 Min. (3. M45/15 TN).

Haderlein Zweite

Bei den Damen gewann die Ausnahmetriathletin Angela Kühnlein in starken 38:34 min. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten vom SC Kemmern Sandra Haderlein mit 39:45 (2.W20/7 TN) und Carmen Schlichting-Förtsch in 40:08 Min. (1.W30/5 TN). Zusammen mit Jessica Vogt (2.W30) war ihnen der Mannschaftssieg bei den Frauen nicht zu nehmen.

Der SCK siegt als Team

AUSDAUERSPORT Die Kemmerner gewinnen die Teamwertung des Bayern Lauf-Cups. Viele Einzelsiege gehen in den Bamberger Raum.

Ruhstorf – In Ruhstorf an der Rott fand der zehnte und letzte Lauf des Bayern Lauf-Cups 2012 des Bayerischen Leichtathletikverbandes (BLV) statt. Ein zehnköpfiges Team des SC Kemmern machte sich auf den Weg nach Niederbayern, um dort am Geländelauf über 7,5 km teilzunehmen. Die weite Anfahrt wurde mit einem Gesamtsieg in der Team-Wertung als beim BLV-Cup bayernweit aktivste Laufgruppe (67 Punkte) belohnt. Der TSV Scheßlitz (51 Punkte) sorgte als Zweiter in der Mannschaftswertung für oberfränkische Dominanz.

Aber auch die einzelnen Athleten aus dem Bamberger Raum erzielten in der Endwertung des BLV-Cups sehr gute Ergebnisse: Sandra Haderlein gewann mit der Maximalpunktzahl von 126 Punkten (ausschließlich Siege) die Hauptklasse der Frauen. Carmen Schlichting-Förtsch (ebenfalls SC Kemmern) siegte in der Altersklasse W30. Florian Dütsch (U20) holte den dritten Altersklassensieg für den SC Kemmern, der in diesem Jahr mit dem Kuckuckslauf erstmals auch selbst Gastgeber für die BLV-Cup-Läufer war.

Der TSV Scheßlitz, der mit seinem Osterlauf ebenfalls eine Veranstaltung der Laufserie im Landkreis Bamberg ausrichtet, war – angeführt von Abteilungs-



Gut gelaunte und erfolgreiche Ausdauersportler des SC Kemmern vor dem Start in Ruhstorf, v. l.: Ulrich Brehm, Klaus Geuß, Harald Dorsch, Oliver Dorsch, Christine Geuß, Florian Dütsch, Erika Dorsch, Matthias Lieb, Sandra Haderlein; vorne Christopher Nowak

Foto: privat

leiter und Läufer-Urgestein Alois Zenk – ebenfalls mit einem starken Team vertreten. Andreas Romig errang den Gesamtsieg in der U18, Marco Lieb in der M35. Alexander Langer belegte in der U20 den zweiten Platz. Darüber hinaus siegte für die LG Bamberg Sibylle Vogler in der W65.

Bei der vom BLV-Vizepräsidenten Willi Wahl und Laufsportwart Hans-Peter Schneider durchgeführten Siegerehrung in Ruhstorf wurde nochmals be-

tont, dass die Laufserie BLV-Cup Breitensportler in den Altersklassen ebenso ansprechen soll wie ambitionierte junge Athleten. Neben zahlreichen Sachpreisen erhielten die Sieger Gutscheine für ein Sportwochenende im Bayerischen Wald. Zum Abschluss wurde unter allen Teilnehmer eine einwöchige Reise nach Oberitalien verlost, wobei der glückliche Gewinner ebenfalls vom SC Kemmern kommt.

Weitere Ergebnisse: 4. W45

Christine Geuß, 3. W50 Erika Dorsch, 2. MHK Christopher Nowak, 6. M30 Peter-Paul Schuttwolf, 3. M40 Oliver Dorsch, 5. M45 Matthias Lieb, 7. M55 Ulrich Brehm, 11. M55 Harald Dorsch (alle SC Kemmern), 3. W55 Roswitha Glaser (DJK Teutonia Gaustadt), 3. M30 Jürgen Winkler (DJK SC Vorra), 6. M45 Werner Dotterweich, 7. M45 Ulrich Schönfeld, 11. M45 Ralf Friedrich, 10. M55 Günter Stumpf, 6. M60 Alois Zenk (alle TSV Scheßlitz). kge

LAUFSPORT

Der SC Kemmern ist beim Raiffeisen-Cup wieder der aktivste Verein

Bamberg – Die Läufe um den Raiffeisen-Cup im Raum Bamberg haben sich in diesem Jahr bei den Ausdauersportlern wieder großer Beliebtheit erfreut. Der Kaiserdomlauf in Gaustadt kommt 2013 neu hinzu.

Mit dem Memmelsdorfer Schlosslauf ist der Raiffeisen-Cup 2012 zu Ende gegangen. Insgesamt starteten über 1300 Aktive bei den sechs Veranstaltungen der Laufserie im jeweiligen Hauptlauf. Diese waren der Maibaumlauf (Burgebrach) mit 121 „Finishern“, der Veitenssteinlauf (Priegendorf) mit 165, der Burgholzlauf (Scheßlitz) mit 161, der Kapellenlauf (Vorra) mit 275, der Kuckuckslauf (Kemmern) mit 370 und der Schlosslauf in Memmelsdorf mit 273 Läufern im Ziel.

Erneut wurden die drei schnellsten Läufer der Altersklassen mit Sachpreisen belohnt.

31 Läufer/innen brachten es fertig, an allen sechs Wettkämpfen teilzunehmen. Sie erhielten noch ein Laufshirt. Des Weiteren wurde unter den 93 Läufern, die an mindestens vier Rennen teilgenommen hatten, ein Reise-gutschein verlost. Den Preis für die Teamwertung, die Gruppe mit den meisten Einzelteilnehmern am Raiffeisen-Cup gewann überlegen der SC Kemmern vor der DJK LC Vorra. Insgesamt wurden in 20 Altersklassen Sieger geehrt, wobei eine Läuferin das Kunststück vollbrachte, zum einem alle Laufveranstaltungen zu besuchen, und zum anderen auch noch jeweils ihre Altersklasse zu gewinnen. Diese herausragende Leistung gelang Sibylle Vogler von der LG Bamberg in der Altersklasse W 65.

Neuerungen wird es auch 2013 beim Raiffeisen-Cup ge-

ben. In die Wertung mit aufgenommen werden die Altersklassen weiblich JU 18/JU 20 und männlich JU 18/JU 20. Der Kaiserdomlauf in Gaustadt kommt neu in die Wertung, er ersetzt den Maibaumlauf in Burgebrach, der 2013 nicht stattfindet. Von den sechs Läufen müssen mindestens vier Läufe absolviert werden, um in die Wertung zu kommen.

Der erste Lauf der neuen Saison wird am 17. März 2013 der Kaiserdomlauf in Gaustadt sein. Die weiteren Läufe sind der Veitenssteinlauf in Priegendorf (2. Juni), der Burgholzlauf in Scheßlitz (23. Juni), der Kapellenlauf in Vorra (4. August), der Kuckuckslauf in Kemmern (14. September) sowie der Schlosslauf in Memmelsdorf (24. November); weitere Informationen gibt es im Internet unter www.raiffeisen-cup.de. kge

Die Sieger 2012

W 20: Sandra Haderlein (SC Kemmern) 105 Punkte
W 30: Jessica Vogt (SC Kemmern) 115
W 35: Kerstin Lutz (TSV Burghaslach) 105
W 40: Gabi Bastian (DJK LC Vorra) 118
W 45: Heike Niggemann (LG Forchheim) 119
W 50: Barbara Felkel (Laufgruppe Buttenheim) 96
W 55: Christa Stöcker (TSV Staffelstein) 99
W 60: Sylvia Wendenburg (SV Bamberg) 124
W 65: Sibylle Vogler (LG Bamberg) 126

M 20: Christopher Nowak (SC Kemmern) 104
M 30: Peter-Paul Schuttwolf (SC Kemmern) 89
M 35: Jobst Giehler (SV Bamberg) 107
M 40: Roland Wild (TSV Burgebrach) 105
M 45: Ulrich Schönfeld (TSV Scheßlitz) 90
M 50: Konni Feghelm (TSV Burghaslach) 105
M 55: Manfred Gohl (LG Bamberg) 109
M 60: Reinhard Sures (DJK LC Vorra) 101
M 65: Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorra) 84
M 70: Berthold Wolf (TS Lichtenfels) 111
M 75: Alfred Zach (TS Lichtenfels) 96



Die Läufe um den Raiffeisen-Cup sind ihr Metier: Sibylle Vogler von der LG Bamberg

Foto: privat